

DWS Investment GmbH

# FOS Performance und Sicherheit

Jahresbericht 2022



Investors for a new now



# **FOS Performance und Sicherheit**

# Inhalt

Jahresbericht 2022  
vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht  
FOS Performance und Sicherheit

19 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet [www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

FOS Performance und Sicherheit (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de000a1jsuz4-fos-performance-und-sicherheit/>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## FOS Performance und Sicherheit

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik war der reale Kapitalerhalt (unter Berücksichtigung der Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds in Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate (Finanzinstrumente, deren Wert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängt, z.B. eines Wertpapiers) und sonstige Anlageinstrumente. Den Schwerpunkt bildeten insgesamt verzinsliche Wertpapiere, Rentenfonds, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und -Fonds. Dabei wurden überwiegend Anleihen erworben, die beim Erwerb eine Bewertung der Kreditwürdigkeit des Ausstellers oder Schuldners durch eine Ratingagentur mit gut oder sehr gut aufwies (Investment Grade Rating). Das Risiko von Verlusten sollte möglichst auf annualisiert 7,5% begrenzt werden (angestrebte Verlustbegrenzung, kein Kapitalschutz und keine Garantie). Der Fonds wurde nach Nachhaltigkeitskriterien verwaltet. Bei der Auswahl der Anlagen mussten die Emittenten definierten Umwelt- und Sozialkriterien entsprechen. Unternehmen wurden in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen, sowie Geschäftsethik und Umweltmanagement beurteilt. Bei Staaten wurden die politische Situation, Sozialbedingungen, Infrastruktur und Umweltbedingungen berücksichtigt.

FOS Performance und Sicherheit verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen Wertrückgang von

### FOS Performance und Sicherheit Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### FOS Performance und Sicherheit Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE000A1JSUZ4	-12,4%	-6,5%	-6,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022  
Angaben auf Euro-Basis

12,4% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch

ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen

einer um sich greifenden Rezession. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Das Management hielt auch in diesem Geschäftsjahr seinen bewährten aktiven Anlagestil bei. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2022 wurde die Aktienquote mit den sich verschlechternden konjunkturellen Aussichten reduziert.

Aktien und Anleihen konnten 2022 keine positiven Performancebeiträge leisten. Trotz konservativerer Ausrichtung mit Schwerpunkten auf Versorger, Finanzen, IT und HealthCare mussten starke Kursrückgänge verzeichnet werden. Die mit Abstand stärksten Sektoren waren 2022 Energie und Mineralwerte,

die naturgemäß in Nachhaltigkeitsportfolien nur marginalen Einzug finden. Finanzwerte konnten den verhältnismäßig geringsten Verlust hinnehmen. Ebenfalls besser als der Gesamtmarkt lief die Investition in Werte mit hohem positivem Einfluss auf die Entwicklung der Biodiversität. Die Absicherungsoptionen hatten leicht positiven Einfluss auf die Performance.

Mit den steigenden Renditen wurde die sehr niedrige Duration schrittweise erhöht. Unternehmensanleihen wurden durch stärkere Allokationen in Staatsanleihen und Pfandbriefe ersetzt. Daneben half der Anteil inflationsgeschützter Anleihen die Wertentwicklung des Fonds zu verbessern. Der durch die Notenbanken und die hohe Inflation ausgelöste Zinsanstieg (und Kursverlust der Anleihen) machte jedoch vor keinem Teilbereich des Anleihemarktes halt, so dass ein historisch schlechtes Anleiheergebnis zu verzeichnen war.

Auf der Basis des Rendite-Risiko-Engineerings der Deutsche Bank werden im Portfolio Put-Optionen eingesetzt, um das Risiko von Verlusten annualisiert möglichst auf 7,5% zu begrenzen.

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige

Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und aus Positionen in Futures. Dem standen – wenn auch in einem kleineren Umfang – realisierte Verluste aus dem Verkauf von Anleihen gegenüber.

# Jahresbericht

## FOS Performance und Sicherheit

### Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Gesundheitswesen	708.655,14	2,07
Informationstechnologie	614.103,47	1,80
Versorger	449.392,65	1,31
Industrien	406.685,55	1,19
Grundstoffe	344.620,27	1,01
Hauptverbrauchsgüter	310.884,54	0,91
Finanzsektor	282.998,20	0,83
Dauerhafte Konsumgüter	274.338,88	0,80
Sonstige	58.435,56	0,17
<b>Summe Aktien:</b>	<b>3.450.114,26</b>	<b>10,09</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	13.265.547,22	38,81
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	6.434.421,84	18,82
Unternehmen	3.858.919,00	11,29
Zentralregierungen	2.860.864,03	8,37
Sonstige öffentliche Stellen	1.242.080,77	3,63
Sonstige	161.962,00	0,47
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>27.823.794,86</b>	<b>81,39</b>
<b>3. Zertifikate</b>	<b>301.170,00</b>	<b>0,88</b>
<b>4. Investmentanteile</b>	<b>1.495.481,13</b>	<b>4,37</b>
<b>5. Derivate</b>	<b>299.947,46</b>	<b>0,88</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>703.748,36</b>	<b>2,06</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>129.149,81</b>	<b>0,38</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-18.559,11</b>	<b>-0,05</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>34.184.846,77</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# FOS Performance und Sicherheit

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>31.575.079,12</b>	<b>92,36</b>
<b>Aktien</b>							
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	240			CHF 438,7000	107.043,51	0,31
Novo-Nordisk B (DK006054915)	Stück	1.640			DKK 945,3000	208.491,68	0,61
Orsted (DK0060094928)	Stück	290			DKK 635,9000	24.800,59	0,07
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	220	220		EUR 134,0000	29.480,00	0,09
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	140		45	EUR 507,9000	71.106,00	0,21
Aurubis (DE0006766504)	Stück	990		1.441	EUR 76,7000	75.933,00	0,22
BEFESA (LU1704650164)	Stück	2.000	450	350	EUR 44,9800	89.960,00	0,26
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	2.080		220	EUR 83,4200	173.513,60	0,51
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	2.000			EUR 53,6300	107.260,00	0,31
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	1.290		300	EUR 45,9650	59.294,85	0,17
Covestro (DE0006062144)	Stück	1.500			EUR 36,7500	55.125,00	0,16
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	8.300		1.900	EUR 9,8530	81.779,90	0,24
CTP (NL00150006R6)	Stück	5.322	5.322		EUR 10,9800	58.435,56	0,17
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	2.720		470	EUR 35,2700	95.934,40	0,28
ENCAVIS (DE0006095003)	Stück	8.062		4.300	EUR 18,5400	149.469,48	0,44
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	4.050			EUR 28,5400	115.587,00	0,34
Kering (FR0000121485)	Stück	100	60	100	EUR 479,5500	47.955,00	0,14
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	400			EUR 336,8000	134.720,00	0,39
Merck (DE0006599905)	Stück	1.090			EUR 181,3000	197.617,00	0,58
Tion Renewables (DE000A2YN371)	Stück	890			EUR 24,2000	21.538,00	0,06
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	1.510		130	EUR 78,6500	118.761,50	0,35
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	540			EUR 119,7000	64.638,00	0,19
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	9.300		2.200	SEK 112,4600	93.958,30	0,27
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724)	Stück	9.900		7.000	SEK 134,3000	119.444,27	0,35
American Water Works Co. (US0304201033)	Stück	475		120	USD 154,7800	69.007,42	0,20
Baxter International (US0718131099)	Stück	650	650		USD 51,1200	31.188,29	0,09
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	1.290		300	USD 72,1000	87.299,61	0,26
Johnson Controls International (IE00BY7QL619)	Stück	900	250		USD 64,4600	54.452,79	0,16
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	570		600	USD 241,0100	128.942,84	0,38
NIKE B (US6541061031)	Stück	480		720	USD 117,3500	52.870,28	0,15
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	680			USD 146,0300	93.204,81	0,27
Ormat Technologies (US6866881021)	Stück	800			USD 87,6500	65.815,66	0,19
Palo Alto Networks (US6974351057)	Stück	150	150		USD 140,2000	19.739,07	0,06
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	1.230		700	USD 152,5900	176.164,54	0,52
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	950			USD 208,0600	185.523,75	0,54
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
4,5000 % Aareal Bank 22/25.07.2025 (DE000AAR0355)	EUR	800	800		% 100,0260	800.208,00	2,34
1,5000 % Abbott Ireland Financing 18/27.09.26 (XS1883355197)	EUR	500			% 93,7380	468.690,00	1,37
0,0000 % Agence Française de Développement 20/25.03.25 MTN (FR0013483526)	EUR	400			% 93,3720	373.488,00	1,09
3,3750 % Allianz 14/und. MTN (DE000A13R7Z7)	EUR	100	100		% 96,6980	96.698,00	0,28
0,1250 % Bayerische Landesbank 21/10.02.28 MTN (DE000BLB6JJ0)	EUR	600			% 82,5140	495.084,00	1,45
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144)	EUR	500	180		% 82,8510	414.255,00	1,21
1,2500 % Belgium 18/22.04.33 S.86 (BE0000346552)	EUR	1.000	800		% 83,8340	838.340,00	2,45
0,3750 % Berlin Hyp 21/21.04.31 MTN (DE000BHY0SL9)	EUR	500			% 74,2130	371.065,00	1,09
0,1250 % Berlin Hyp Ag 21/18.01.30 (DE000BHY0H34)	EUR	200	200		% 80,9810	161.962,00	0,47
0,3750 % BNP Paribas 20/14.10.27 MTN (FR00140005J1)	EUR	500			% 86,5530	432.765,00	1,27
0,0000 % Caisse d'Amort de la Dette Sociale 20/25.02.28 MTN (FR00140002P5)	EUR	600		400	% 84,9290	509.574,00	1,49
0,3750 % Caixabank 20/18.11.26 MTN (XS2258971071)	EUR	500			% 88,7840	443.920,00	1,30
0,3750 % Credit Agricole London 19/21.10.25 MTN Reg S (XS2067135421)	EUR	200		300	% 92,0460	184.092,00	0,54
0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE000GRN0016)	EUR	500		500	% 94,3710	471.855,00	1,38
0,6250 % DNB Boligkreditt 18/19.06.25 MTN PF (XS1839888754)	EUR	500			% 93,7110	468.555,00	1,37
0,1500 % EUROFIMA 19/10.10.34 MTN (XS2055744689)	EUR	200			% 69,8890	139.778,00	0,41

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,2500 % European Investment Bank 14/13.11.26 MTN (XS1107718279)	EUR	300	300		% 93,8780	281.634,00	0,82
0,0000 % Germany 20/15.08.30 (DE0001030708)	EUR	1.000	1.200	200	% 83,2520	832.520,00	2,44
0,1000 % Germany 21/15.04.33 INFL (DE0001030583)	EUR	100	100		% 98,7750	114.090,06	0,33
1,3000 % Germany 22/15.10.2027 S.G (DE0001030740)	EUR	100	100		% 94,7230	94.723,00	0,28
0,7500 % Intesa Sanpaolo 21/16.03.28 MTN (XS2317069685)	EUR	520			% 83,2980	433.149,60	1,27
0,6250 % Intesa Sanpaolo 21/24.02.26 MTN (XS2304664167)	EUR	520			% 88,7890	461.702,80	1,35
1,3500 % Ireland 18/18.03.31 (IE00BFZRQ242)	EUR	500			% 89,1000	445.500,00	1,30
0,8750 % Iren 19/14.10.29 MTN (XS2065601937)	EUR	500			% 77,9020	389.510,00	1,14
0,2500 % Iren 20/17.01.31 MTN (XS2275029085)	EUR	850			% 69,7570	592.934,50	1,73
0,5000 % Kellogg 21/20.05.29 (XS2343510520)	EUR	600			% 82,4650	494.790,00	1,45
0,3750 % LB Baden-Württemberg 19/24.05.24 MTN S.806 (DE000LB2CHW4)	EUR	500			% 95,6890	478.445,00	1,40
0,3750 % LB Baden-Württemberg 19/29.07.26 MTN (DE000LB2CLH7)	EUR	700		300	% 88,1610	617.127,00	1,81
0,3750 % LB Baden-Württemberg 20/18.02.27 MTN (DE000LB2CRG6)	EUR	1.000		500	% 85,8530	858.530,00	2,51
0,2500 % LB Baden-Württemberg 21/21.07.28 MTN (DE000LB2V7C3)	EUR	700			% 81,2020	568.414,00	1,66
0,2500 % Lettland Republik 21/23.01.30 MTN (XS2420426038)	EUR	300			% 78,7070	236.121,00	0,69
0,8750 % L'Oreal 22/29.06.26 (FR0014009EJ8)	EUR	400	400		% 93,0120	372.048,00	1,09
0,7500 % NatWest Group 19/15.11.25 (XS2080205367)	EUR	1.250			% 93,5490	1.169.362,50	3,42
0,3750 % Red Eléctrica Financiaciones 20/24.07.28 MTN (XS2103013210)	EUR	500			% 85,8870	429.435,00	1,26
0,0000 % Snam 20/07.12.28 MTN (XS2268340010)	EUR	500	500		% 78,8850	394.425,00	1,15
0,7500 % Snam 22/20.06.29 MTN (XS2433211310)	EUR	500	500		% 81,6190	408.095,00	1,19
0,8750 % Societe Generale 20/22.09.28 Mtn (FR0013536661)	EUR	1.000			% 84,9920	849.920,00	2,49
1,0000 % Spain 14/30.11.30 INFL (ES00000127C8)	EUR	250			% 99,6300	299.569,97	0,88
0,0100 % Sparebanken Vest Boligkreditt 20/28.06.27 MTN PF (XS2199484929)	EUR	500			% 86,4750	432.375,00	1,26
0,0100 % Sparebanken Vest Boligkreditt 21/11.11.26 MTN PF (XS2397352233)	EUR	900			% 88,2630	794.367,00	2,32
0,3750 % Swisscom Finance 20/14.11.28 (XS2169243479)	EUR	500			% 83,1910	415.955,00	1,22
0,8750 % TenneT Holding 19/03.06.30 MTN (XS2002491780)	EUR	350			% 80,9590	283.356,50	0,83
0,7500 % Terna Rete Elettrica Nazionale 20/24.07.32 MTN (XS2209023402)	EUR	700			% 74,0820	518.574,00	1,52
0,0000 % Unedic 20/25.11.28 MTN (FR0014000667)	EUR	500			% 83,2560	416.280,00	1,22
0,5000 % UniCredit 19/09.04.25 MTN (XS2063547041)	EUR	500		250	% 92,5930	462.965,00	1,35
0,0100 % UniCredit Bank 21/28.09.26 MTN (DE000HV2AYN4)	EUR	410			% 88,8480	364.276,80	1,07
1,0000 % Valéo 21/03.08.28 MTN (FR0014004UE6)	EUR	400			% 77,1220	308.488,00	0,90
2,0000 % ZF Europe Finance 19/23.10.26 Reg S (XS2010039381)	EUR	500			% 86,5350	432.675,00	1,27
2,5000 % ZF Europe Finance 19/23.10.27 (XS2010039977)	EUR	1.000			% 82,8050	828.050,00	2,42
2,0000 % ZF Finance 21/06.05.27 MTN Reg S (XS2338564870)	EUR	500			% 82,1850	410.925,00	1,20
2,1250 % Caisse Amortism. Dette Soc. 22/26.01.32 Reg S (XS2436433333)	USD	400	400		% 84,2270	316.226,77	0,93
0,1000 % European Bank for Rec. & Dev. 20/20.11.30 INFL (XS2259635170)	USD	500			% 93,2000	500.925,94	1,47
0,7500 % European Investment Bank (EIB) 20/23.09.30 (US298785JH03)	USD	200			% 78,5710	147.495,78	0,43
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
3,0820 % AXA 04/und. MTN (XS0203470157)	EUR	500			% 81,3330	406.665,00	1,19
3,2990 % Banco Santander 04/Und. (XS0202197694)	EUR	250			% 76,2460	190.615,00	0,56
0,6250 % BPCE 18/26.09.23 MTN (FR0013367406)	EUR	500			% 98,4690	492.345,00	1,44
0,5000 % Caixabank 21/09.02.29 MTN (XS2297549391)	EUR	400			% 81,0540	324.216,00	0,95
3,0000 % Commerzbank 22/14.09.27 (DE000CZ45W57)	EUR	300	300		% 93,1660	279.498,00	0,82
2,6670 % Deutsche Postbank Funding Trust I 04/und. pref. (DE000A0DEN75)	EUR	500			% 71,7510	358.755,00	1,05
2,0810 % Deutsche Postbank Funding Trust III 05/und. pref. (DE000A0D2421)	EUR	640			% 71,7110	458.950,40	1,34
0,5000 % DZ Bank 18/02.10.23 IHS MTN (DE000DDA0NB1)	EUR	500		500	% 98,2955	491.477,50	1,44
1,8820 % LB Baden-Württemberg 00/17.01.30 MTN (XS0105748205)	EUR	331			% 99,0685	327.916,74	0,96

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,3150 % NIBC Bank 06/Und. (XS0249580357) . . . . .	EUR	500			% 73,6090	368.045,00	1,08
<b>Zertifikate</b>							
UBS London/Equity Basket 29.03.28 TrackerCert. (CH0575775371) . . . . .	Stück	3.000			EUR 100,3900	301.170,00	0,88
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048) . . . . .	Stück	620		60	CHF 292,0000	184.058,56	0,54
<b>Investmentanteile</b>						<b>1.495.481,13</b>	<b>4,37</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>480.064,80</b>	<b>1,40</b>
Xtr- Xtr MSCI EM Asia ESG Scr Swap UCITS ETF 1C (LU0292107991) (0,450%) . . . . .	Stück	1.000	1.000		EUR 47,4050	47.405,00	0,14
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C (IE00BG370F43) (0,250%) . . . . .	Stück	3.000	3.000		EUR 39,3100	117.930,00	0,34
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%) . . . . .	Stück	19.100			EUR 16,4780	314.729,80	0,92
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>1.015.416,33</b>	<b>2,97</b>
FSGU-Stewart Inv.APAC Sus. VI EUR Accu. (IE00BFY86394) (0,850%) . . . . .	Stück	249.989			EUR 3,4528	863.160,33	2,52
Lyxor MSCI Water ESG F. (DR) UCITS ETF Dist. (FR0010527275) (0,600%) . . . . .	Stück	3.000	3.000		EUR 50,7520	152.256,00	0,45
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>33.070.560,25</b>	<b>96,73</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>272.977,21</b>	<b>0,80</b>
<b>Optionsrechte</b>							
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>							
Put Euro STOXX 50 Price Euro 09/2023 Strike 3450,00 (EURX) . . . . .	Stück	1.040			EUR 144,7000	150.488,00	0,44
Put S&P 500 Index 09/2023 Strike 3750,00 (USS) . . . . .	Stück	600			USD 217,5000	122.489,21	0,36
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>27.440,00</b>	<b>0,08</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL MAR 23 (EURX) . . . . .	EUR	-800				27.440,00	0,08
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-469,75</b>	<b>0,00</b>
<b>Devisentermingeschäfte</b>							
EUR/USD FUTURE (CME) MAR 23 . . . . .	USD	1.000				-469,75	0,00
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>703.748,36</b>	<b>2,06</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>703.748,36</b>	<b>2,06</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben . . . . .	EUR	36.925,80			% 100	36.925,80	0,11
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen. . . . .	EUR	4.944,42			% 100	4.944,42	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Kanadische Dollar . . . . .	CAD	572,96			% 100	396,92	0,00
Schweizer Franken. . . . .	CHF	368,73			% 100	374,88	0,00
Britische Pfund. . . . .	GBP	44,09			% 100	49,79	0,00
Japanische Yen . . . . .	JPY	3.395,00			% 100	24,12	0,00
US Dollar. . . . .	USD	704.263,95			% 100	661.032,43	1,93

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>129.149,81</b>	<b>0,38</b>
Zinsansprüche	EUR	125.892,73		%	100	125.892,73	0,37
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	419,51		%	100	419,51	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	2.837,57		%	100	2.837,57	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-18.559,11</b>	<b>-0,05</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-18.559,11		%	100	-18.559,11	-0,05
<b>Fondsvermögen</b>						<b>34.184.846,77</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						9.548,53	
Umlaufende Anteile						3.580,115	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
USS	=	American Stock Options Exchange
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Kanadische Dollar	CAD	1,443500	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,983600	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	=	EUR	1

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>				0,0000	%	Alstom 21/11.01.29 (FR0014001EW8)	500
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	100	960	0,1250	%	Alstom 21/27.07.27 (FR0014004QX4)	500
Allianz (DE0008404005)	Stück		890	0,0100	%	Deutsche Kreditbank 21/23.02.26 (DE000GRN0024)	560
CRH (IE0001827041)	Stück		3.470	0,1000	%	Deutsche Pfandbriefbank 21/02.02.26 MTN (DE000A3H2ZK9)	600
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück		1.975	0,3750	%	ING Groep 21/29.09.28 (XS2390506546)	500
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück		1.590	0,3750	%	Medtronic Global Holdings 20/15.10.28 (XS2238789460)	500
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück		47.300	0,5000	%	SBAB 20/13.05.25 MTN (XS2173114542)	300
Equinor (NO0010096985)	Stück		7.700	0,7500	%	TenneT Holding 17/26.06.25 MTN (XS1632897762)	500
Autodesk (US0527691069)	Stück		340	0,0100	%	UBS (London Branch) 21/29.06.26 MTN (XS2358287238)	530
Blackrock (US09247X1019)	Stück		120	<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
Intel Corp. (US4581401001)	Stück		3.330	2,7415	%	AEGON 04/und. (NL0000116150)	500
Paramount Group (US69924R1086)	Stück		5.000	0,5000	%	Berlin Hyp 16/26.09.23 IHS (DE000BHY0GU5)	500
Xylem (US98419M1009)	Stück	200	1.500	4,0000	%	Vossloh 21/Und. (DE000A3H2VA6)	300

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

### Investmentanteile

#### Gruppenfremde Investmentanteile

iShs II-Global Water UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B1TXK627) (0,650%) .....	Stück		5.000
---	-------	--	-------

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

#### Terminkontrakte

##### Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BOBL DEC 22, EURO-BOBL JUN 22, EURO-BOBL SEP 22, EURO-BUND DEC 22, EURO-BUND JUN 22, EURO-BUND SEP 22)		EUR	14.499
--	--	-----	--------

##### Devisentermingeschäfte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EUR/USD FUTURE (CME) DEC 22, EUR/USD FUTURE (CME) JUN 22, EUR/USD FUTURE (CME) SEP 22)		EUR	3.397
---	--	-----	-------

#### Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

##### Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex), Euro STOXX 50 Price Euro, S&P 500 Index)		EUR	25.556
---	--	-----	--------

## FOS Performance und Sicherheit

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	41.268,51
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	89.262,17
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	54.643,33
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	173.470,39
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	10.932,10
6. Erträge aus Investmentzertifikaten .....	EUR	726,05
7. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-6.147,36
8. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-4.780,51
9. Sonstige Erträge .....	EUR	24,23

**Summe der Erträge .....** EUR **359.398,91**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-2.856,85
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-251,19
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-234.673,47
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-234.673,47
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-20,13
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-20,13

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-237.550,45**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **121.848,46**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	2.241.089,70
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-907.201,37

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **1.333.888,33**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **1.455.736,79**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-2.422.195,44
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-4.357.644,62

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-6.779.840,06**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-5.324.103,27**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>45.277.521,80</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-120.213,44
2. Zwischenausschüttung(en) .....	EUR	-75.707,43
3. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-5.678.563,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	132.217,77
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-5.810.781,45
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	105.912,79
5. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-5.324.103,27
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-2.422.195,44
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-4.357.644,62

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **34.184.846,77**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 2.022.086,47	564,81
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 1.455.736,79	406,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -3.044.104,33	-850,28

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **433.718,93** **121,15**

1. Zwischenausschüttung		
a) Barausschüttung .....	EUR 75.707,43	21,15
2. Endausschüttung		
a) Barausschüttung .....	EUR 358.011,50	100,00

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	34.184.846,77	9.548,53
2021 .....	45.277.521,80	10.957,47
2020 .....	57.255.559,41	10.787,87
2019 .....	70.857.929,26	10.385,16

# FOS Performance und Sicherheit

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 3.678.850,11

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

32,5% iBoxx Euro Sovereign 5-7 Year Index, 32,5% iBoxx Euro Covered 3-5 Index, 15% Euro Short-Term Rate (EUR) RI, 12,5% MSCI Europe Gross Index in EUR, 7,5% MSCI US Index (Gross TR) in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	43,017
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	124,868
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	91,379

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 9.548,53

Umlaufende Anteile: 3.580,115

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,65% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,65% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen FOS Performance und Sicherheit keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3.516,29. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,09 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 238 458,31 EUR.

# FOS Performance und Sicherheit

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

## FOS Performance und Sicherheit

### Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

### Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## FOS Performance und Sicherheit

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

# Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

**Name des Produkts:** FOS Performance und Sicherheit

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 54930063LOG1MUVUTD35

**ISIN:** DE000A1JSUZ4

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <b>Ja</b>	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: ___%  <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind  <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind  <input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen  <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind  <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind  <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel  <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b> .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG-Qualität, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten allgemein zu ihrer Vergleichsgruppe in Bezug gesetzt und bei einem schlechten Vergleichsergebnis ausgeschlossen,
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

## FOS Performance und Sicherheit

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>		
Klima- und Transitionsrisiko	dient als Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	keine Anlagegrenzverletzungen
Norm-Verstöße	im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik	0% des Portfoliovermögens
ESG-Qualität	im Bereich ESG-Qualität Beteiligungen an Emittenten, die in Bezug zu ihrer Vergleichsgruppe schlechter abschnitten	keine Anlagegrenzverletzungen
Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen		0% des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</b>		
PAII - 1. THG-Intensität der Beteiligungsunternehmen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	8.608,5
PAII - 4. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	5,79% des Portfoliovermögens
PAII - 7. Aktivitäten, die sich negativ auf die biologische Vielfalt empfindlicher Gebiete auswirken	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, wenn die Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen diese Gebiete negativ beeinflussen	0% des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0% des Portfoliovermögens
PAII - 11. Fehlende Prozesse und Mechanismen zur Einhaltung UNGC-Grundsätze und OECD-Richtlinien	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Mechanismen zur Bearbeitung von Beschwerden und Beschwerden bei Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen haben	0% des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0% des Portfoliovermögens
PAII - E14. Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Geschäftstätigkeit sich auf bedrohte Arten auswirkt	14,03%
PAII - S09 Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	4,84%
PAII - S10 Mangelnde Sorgfaltspflicht	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Sorgfaltsprüfung zur Ermittlung, Verhinderung, Begrenzung und Bewältigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte durchführen	27,77%

Stand: 31. Dezember 2022

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht zutreffend.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht zutreffend.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Waffen und Munition (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Die Gesellschaft berücksichtigte für das OGAW Sondervermögen folgende nachteilige Auswirkungen von Investmententscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – „PAIs“) durch den Best-in-Class- Ansatz und Ausschlusskriterien in kontroversen Geschäftsfeldern und Praktiken:

- Treibhausgasemissionen (THG Emissionen)
- Negative Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete
- Mangel an Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Zusätzliche Klima- und umweltbezogene PAIs in Bezug auf Wasser:

- Natürliche Artenvielfalt und Schutzgebiete

Zusätzliche PAIs in Bezug auf Menschenrechte:

- mangelnde Menschenrechtspolitik
- mangelnde Sorgfalt

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

### FOS Performance und Sicherheit

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % der Vermögenswerte	Aufschlüsselung der Länder
NatWest Group 19/15.11.25	Renten	3,3 %	Vereinigtes Königreich
LB Baden-Württemberg 20/18.02.27 MTN	Renten	2,9 %	Deutschland
Societe Generale 20/22.09.28 Mtn	Renten	2,4 %	Frankreich
FSGU-Stewart Inv.APAC Sus. VI EUR Accu.	Aktienfonds	2,4 %	Irland
Aareal Bank 22/25.07.2025	Renten	2,4 %	Deutschland
ZF Europe Finance 19/23.10.27	Renten	2,3 %	Deutschland
Sparebanken Vest Boligkreditt 21/11.11.26 MTN PF	Renten	2,3 %	Norwegen
LB Baden-Württemberg 19/29.07.26 MTN	Renten	1,9 %	Deutschland
Iren 20/17.01.31 MTN	Renten	1,7 %	Italien
Germany 20/15.08.30	Renten	1,7 %	Deutschland
Caisse d'Amort de la Dette Sociale 20/25.02.28 MTN	Renten	1,7 %	Frankreich
LB Baden-Württemberg 21/21.07.28 MTN	Renten	1,6 %	Deutschland
Terna Rete Elettrica Nazionale 20/24.07.32 MTN	Renten	1,5 %	Italien
Deutsche Pfandbriefbank 21/02.02.26 MTN	Renten	1,5 %	Deutschland
European Bank for Rec. & Dev. 20/20.11.30 INFL	Renten	1,5 %	Supranational

für den Zeitraum vom 02. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 02. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 96,73% des Portfoliovermögens.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

## Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Fonds legte 96,73% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprechen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale).

3,27% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

#### FOS Performance und Sicherheit

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten

In % der Vermögenswerte

Institute	38,8 %
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	18,8 %
Unternehmen	11,3 %
Zentralregierungen	8,4 %
Sonstige öffentliche Stellen	3,6 %
Sonstige	0,5 %
Aktienfonds	2,5 %
Indexfonds	1,9 %
Gesundheitswesen	2,1 %
Informationstechnologie	1,8 %
Versorger	1,3 %
Industrien	1,2 %
Grundstoffe	1,0 %
Hauptverbrauchsgüter	0,9 %
Finanzsektor	0,8 %
Dauerhafte Konsumgüter	0,8 %
Sonstige	0,2 %
<b>Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>	<b>5,8 %</b>

Stand: 31. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

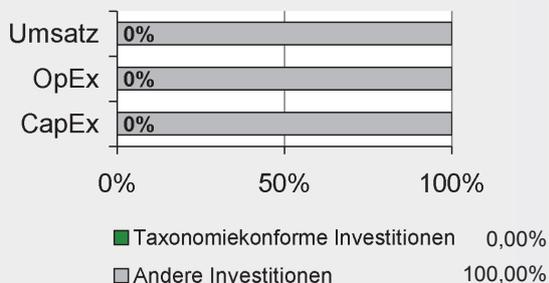
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

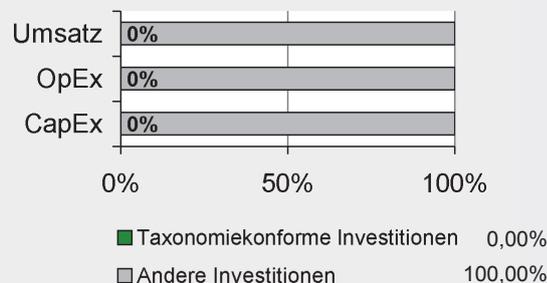
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen\*



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen\*



\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomieverordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Multi-Asset-Strategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurden mindestens 51% des Wertes des Fonds in verzinslichen Wertpapieren gehalten, die beim Erwerb über ein Investmentgrade-Rating verfügten. Mindestens 70% des Wertes des Fonds mussten in verzinslichen Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben, Investmentanteilen, die nach ihren Anlagebedingungen mindestens 51% ihres Wertes in Renten investierten, und/oder in Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur beziehungsweise Geldmarktfonds gehalten werden. Bis zu 49% des Wertes des Fonds durften in Bankguthaben gehalten werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Mindestens 90% des Wertes des Fonds erfüllten Nachhaltigkeitskriterien. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen, Ländern und Organisationen wurden Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Kriterien bewertet. Das Fondsmanagement legte bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz. Bei der Länderanalyse standen die Bereiche Institutionen und Politik, soziale Bedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastungen im Fokus. Der vom Fonds verwendete Nachhaltigkeitsfilter basierte auf anerkannten Strategien zur Umsetzung des ESG-Ansatzes. So wurde im Rahmen des Best-in-Class-Ansatzes über ein entsprechendes Rating eine anspruchsvolle Mindest-Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten definiert (Prime Status von Institutional Shareholder Service Germany AG). Zudem wurden umfangreiche Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsratings wurden die Emittenten unter anderem anhand folgender Kriterien bewertet:

#### Unternehmen

##### Umwelt

- Umweltmanagement in Bereichen wie Klima, Energie und Wasser
- Ökologische Wirkung des Produktportfolios
- Integration ökologischer Aspekte in die Produkte und Produktionsprozesse
- Öko-Effizienz in Bezug auf Ressourcenverbräuche und Emissionen
- Soziales
- Arbeitsstandards im Unternehmen und in der Lieferkette
- Beachtung der Menschenrechte
- Beziehungen zur Öffentlichkeit, zu Behörden und zur Politik, zum Beispiel hinsichtlich Steuerzahlungen und Lobbyaktivitäten
- Produkt- und Kundenverantwortung, unter anderem die soziale Wirkung des Produktportfolios
- Gute Unternehmensführung und Wirtschaftsethik

#### Staaten

##### Umwelt

- Natürliche Ressourcen
- Klimawandel und Energie
- Produktion und Konsum
- Soziales
- Politisches System
- Menschen- und Grundrechte
- Soziale Bedingungen

Es wurden folgende Themenbereiche durch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) berücksichtigt:

#### Unternehmen

- Arbeitsrechtskontroversen
- Atomenergie
- Alkohol
- Fossile Brennstoffe

- Grüne Gentechnik
- Gewaltverherrlichende Videospiele
- Glücksspiel
- Kinderarbeit
- Pestizide
- Pornografie
- Korruption
- Menschenrechtskontroversen
- Rüstung
- Umweltkontroversen

#### Staaten

- Arbeitsrechtskontroversen
- Atomenergie
- Atomwaffen
- Autoritäre Regime
- Biodiversität
- Diskriminierung
- Energieversorgung
- Geldwäsche
- Kinderarbeit
- Klimaschutz
- Korruption
- Menschenrechtskontroversen
- Presse/Medienfreiheit
- Rüstungsbudget
- Todesstrafe
- Vereinigungsfreiheit
- Weltfriedensindex

Zudem galt für den Fonds ausdrücklich, dass Emittenten ausgeschlossen waren, die Umsätze

- aus der Herstellung oder dem Vertrieb aufgrund von internationalen Konventionen (zum Beispiel Chemiewaffenkonvention) von geächteten Waffen generierten,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoff(exklusive Erdgas) oder Atomstrom generierten,
- zu mehr als 5% aus der Förderung von Kohle generierten,
- zu mehr als 5% aus der Förderung von Erdöl generierten,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand generierten,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölschiefer generierten.

**Es durften keine Emittenten erworben werden, die ihren Umsatz durch Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von sowie Förderung von Uran generierten.**

**Es durften Emittenten erworben werden, die ihren Umsatz durch mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Erdgas sowie Förderung von Erdgas generierten.**

Die Gesellschaft erhielt von der Institutional Shareholder Service Germany AG erstellte Listen, die Emittenten enthielten, die den Ansprüchen der Nachhaltigkeitsanalyse von Institutional Shareholder Service Germany AG genügen und den Filtervorgaben des Anlageberaters entsprachen. Investmentanteile erfüllten die Nachhaltigkeitskriterien und konnten erworben werden, wenn die Investmentvermögen die Voraussetzungen des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung erfüllten und dies sich unmittelbar aus deren Anlagebedingungen ergab.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Unternehmen, in die investiert wurde, mussten Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bezüglich: soliden Managementstrukturen, Umgang / Vergütung Arbeitnehmer, Einhaltung Steuervorschriften. Daneben wurde im Rahmen des Best-in- Class-Ansatzes über ein entsprechendes Rating eine anspruchsvolle Mindest-Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten auch im Governance Bereich definiert (Prime Status von Institutional Shareholder Service Germany AG).



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FOS Performance und Sicherheit – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Mitglied des Vorstandes  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2021:  
2.071,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2023

**DWS Investment GmbH**  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)